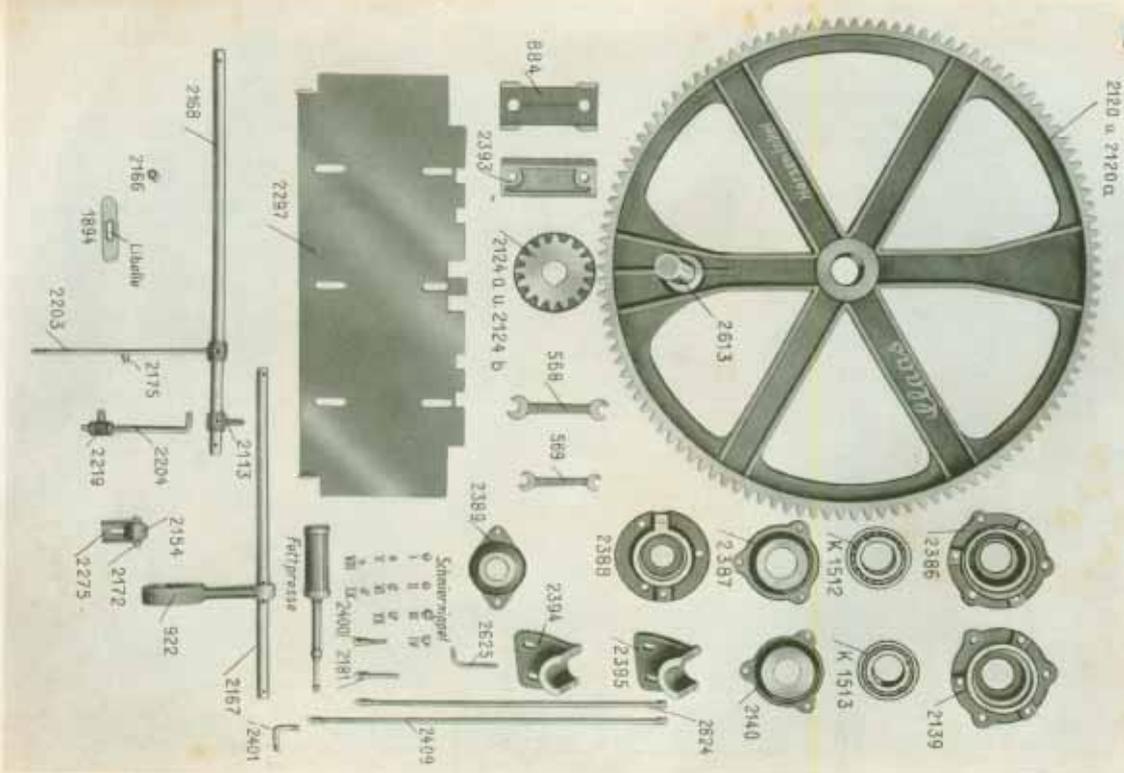


Teile für Kolbenantrieb, Bandbremser usw.

Tafel 5

Nr.	Bezeichnung	Für Motoren
568	Schraubenschlüssel $7/16$ und $1/2$ Zoll	E, W, H
569	Schraubenschlüssel $3/16$ und $1/4$ Zoll	E, W, H
922	U-Orlage für Blattfeder	E, W, H
2372	Federspanngewicht	E, W, H
1894	Federspannfeder	E, W, H
2113	Wasserpumpe mit Labelle	E, W, H
2120	Hebel für Bandbremser	E, W, H
2120a	Grobes Zahnrad für Kolbenantrieb, 65 mm breit	E, W, H
2124a	Grobes Zahnrad für Kolbenantrieb, 71 mm breit	E, W, H
2124b	Kleines Zahnrad für Kolbenantrieb, 61 mm breit	E, W, H
2139	Kugellagergehäuse für untere Antriebswelle, kleiner Weile	E, W, H
2140	Deckel für 2139	W, H
K 1513	Kugellager für 2139/40	W, H
2154	Führungsrollen für Kurzstrombremse	E, W, H
2166	Absamtsrolle für Bandbremser	E, W, H
2167	Welle für Federspanner 922	E, W, H
2168	Welle für Bandbremsenstellung	E, W, H
2172	Bolzen für Führungsrollen 2157	E, W, H
2175	Bolzen für Einstellhebel 2303	E, W, H
2181	Schmierrohren für Lager 809a	E, W, H
2203	Einstellhebel für Bandbremser	E, W, H
2204	Verbindungsstück für Bandbremser	E, W, H
2219	Bolzen für 2204	E, W, H
2275	Halter für Führungsrollen 2154	E, W, H
2297	Bandbremsechloß	E, W, H
2386	Kugellagergehäuse für untere Antriebswelle, 5-Str. Weile	E, W, H
2387	Deckel für 2386	E, W, H
K 1512	Kugellager für 2386/87	E, W, H
2388	Kugellagergehäuse für obere Antriebswelle, 4-Str. Weile	E, W, H
2389	Deckel für 2388	E, W, H
K 1510	Kugellager für 2388/89	E, W, H
2393	Unterlage für Blattfeder	E, W, H
2394	Mittellager für untere Antriebswelle	E, W, H
2395	Kurzes Schmierrohr für untere Antriebswelle	E, W, H
2400	Langes Schmierrohr für Mittelager	E, W, H
2401	Bolzen für Zahnrad 2120a	E, W, H
2409	Schmierrohren für Mittelager, lang	E, W, H
2613	Schmierrohren für Mittelager, kurz	E, W, H
2624	Schmierriempeel gerade mit $1/2$ Zoll Gasgewinde	E, W, H
2625	Schmierriempeel gerade mit $3/8$ Zoll Gasgewinde	E, W, H
I	Schmierriempeel 135 Grad mit $1/2$ Zoll Gasgewinde	E, W, H
II	Schmierriempeel 90 Grad mit $1/2$ Zoll Gasgewinde	E, W, H
III	Schmierriempeel 60 Grad mit $1/2$ Zoll Gasgewinde	E, W, H
IV	Schmierriempeel 8 mm \varnothing , gerade, zum Einschlagen	E, W, H
V	Schmierriempeel 8 mm \varnothing , 135 Grad, zum Einschlagen	E, W, H
VI	Schmierriempeel 8 mm \varnothing , 90 Grad, zum Einschlagen	E, W, H
VII	Schmierriempeel 6 mm \varnothing , gerade, zum Einschlagen	E, W, H
VIII	Schmierriempeel 6 mm \varnothing , 135 Grad, zum Einschlagen	E, W, H
IX	Schmierriempeel 6 mm \varnothing , 90 Grad, zum Einschlagen	E, W, H
	Fettpresse für Nippel I-IX	E, W, H

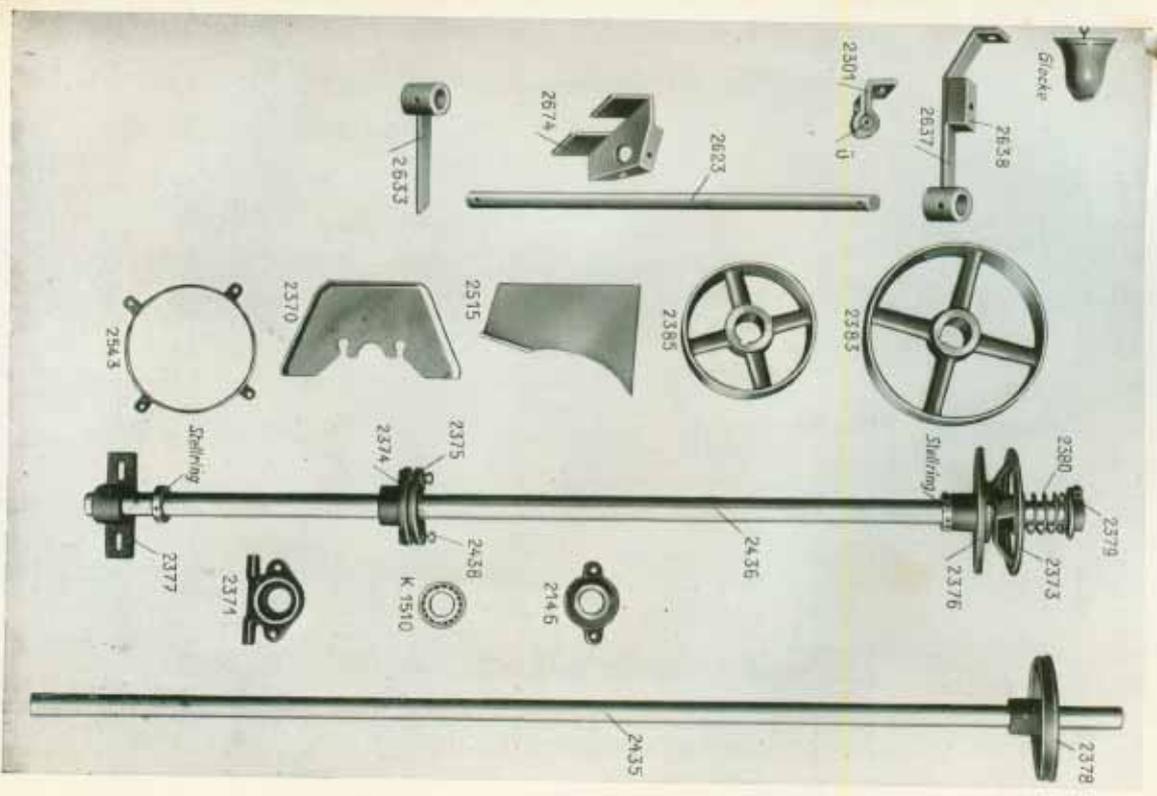
Tafel 5



Tafel 4

Teile für Strohschneider und Läutlevorrichtung.

Nr.	Bezeichnung	Für Anzahl
2146	Lagerdeckel für Lagergehäuse 2371	E. W. H.
2370	Messer für Strohschneider	E. W. H.
2371	Kugellagergehäuse für Schneidtrommel	E. W. H.
K 1510	Kugellager mit Spinnhülse für 2371	E. W. H.
2373	Handrad	E. W. H.
2374	Messerhalter	E. W. H.
2375	Flansch für Messerhalter	E. W. H.
2376	Lager für Messerwelle mit Nocken	E. W. H.
2377	Lager für Messerwelle	E. W. H.
2378	Flansch für Schneidtrommel	E. W. H.
2379	Klemmung für Messerwelle	E. W. H.
2380	Feder für Messerwelle	E. W. H.
2383	Riemenscheibe für Strohschneider, 350	E. W. H.
2385	Riemenscheibe für Strohschneider, 200	E. W. H.
2392	Riemenscheibe für Strohschneider, 450	E. W. H.
2435	Trommelwelle	E. W. H.
2436	Messerwelle	E. W. H.
2438	Schraube für Messerbefestigung	E. W. H.
2515	Trommelhalter	E. W. H.
2543	Stellring für Messerwelle (Stahl)	E. W. H.
Teile für Läutlevorrichtung		
2301	Garnisenhalter	E. W. H.
2623	Welle	E. W. H.
2633	Antriebshebel, oben	E. W. H.
2637	Hebel zur Anbringung der Glocke	E. W. H.
2638	Ausgleichswesen	E. W. H.
2639	Lager für Welle 2623	E. W. H.
2674	Glocke	E. W. H.
Q	Porzellanöse	E. W. H.



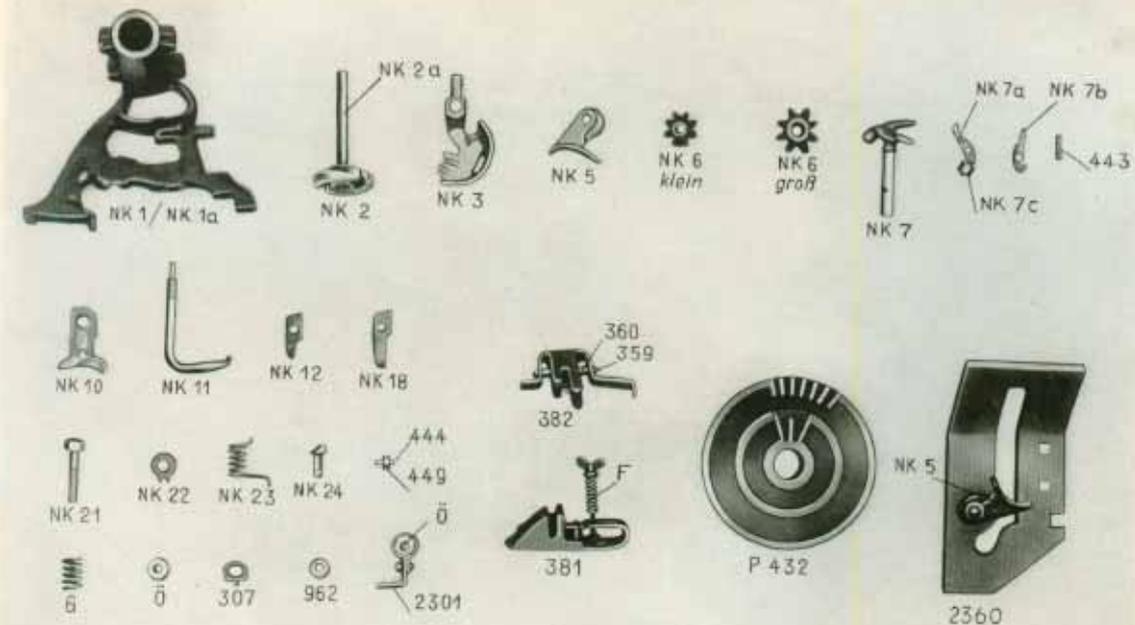
Tafel 4

Teile für Knoterapparat.

Tafel 3

Nr.	Bezeichnung	Für Modell
NK 1	Knoterbock mit Deckel	E, W, H.
NK 1a	Garnklemme	E, W, H.
NK 2	Welle für Garnklemme NK 2	E, W, H.
NK 2a	Klemmplatte	E, W, H.
NK 3	Flurdrüben	E, W, H.
NK 5	Knoterrädchen für NK 7	E, W, H.
NK 6kl	Knoterrädchen für NK 2	E, W, H.
NK 6gr	Knoterrädchen für NK 7	E, W, H.
NK 7	Knoter, komplett	E, W, H.
NK 7a	Knoterzunge mit Rolle und Oberlippe	E, W, H.
NK 7b	Oberlippe	E, W, H.
NK 7c	Knoterrolle	E, W, H.
NK 10	Druckstück für Knoterfeder	E, W, H.
NK 11	Federbügel	E, W, H.
NK 12	Messer	E, W, H.
NK 18	Stütze für NK 3	E, W, H.
NK 21	Sicherungsachse für NK 10	E, W, H.
NK 22	Sicherungsachse	E, W, H.
NK 23	Feder mit Sicherung für NK 10	E, W, H.
NK 24	Nocken für Knoterrollführung	E, W, H.
307	Garnführungsöse für Bindfadenkasten	E, W, H.
359	Bolzen für Fadenspannrollen	E, W, H.
360	Rollen für Bolzen 359	E, W, H.
381	Fadenspanngehäuse, Unterteil	E, W, H.
382	Fadenspanngehäuse, Oberteil	E, W, H.
443	Niet für Knoterzunge NK 7 a	E, W, H.
444	Niet für Nadelrolle	E, W, H.
445	Fadenspannritzel	E, W, H.
449	Nadelrolle	E, W, H.
962	Garnführungsöse am Bindfadenkasten	E, W, H.
2301	Garnschraube	E, W, H.
2360	Knoterrolle	E, W, H.
P 432	Feder für Garnspanner 381/82	E, W, H.
F	Feder für NK 11	E, W, H.
G	Porzellanöse	E, W, H.
Q	Garnführungsbohrn mit Lager	E, W, H.
NK 14	Garnzubringer	E, W, H.
NK 15	Welle für Schmirtdrucker	E, W, H.
NK 19	Stellung für NK 19	E, W, H.
NK 20	Federdrücker	E, W, H.
2630/42	Federdrücker	E, W, H.

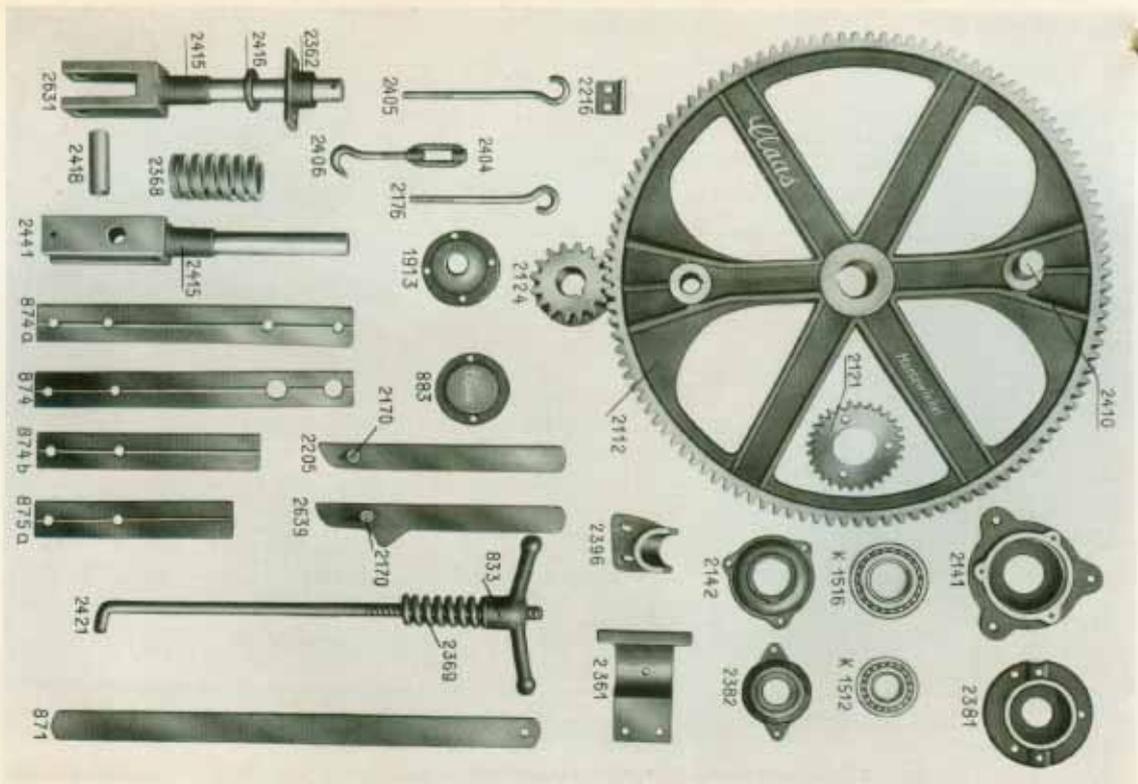
Nicht
abgebildet



Tafel 3

Teile für Kolbenantrieb usw.

Nr.	Bezeichnung	Für Modell
833	Kanalspannschraube	E, W, H
871	Blattfeder für Strohsuauf	E, W, H
874	Kahmenteder	E, W, H
874a	Kahmenteder	E, W, H
874b	Kahmenteder	E, W, H
875a	Kahmenteder	E, W, H
883	Kahmenteder	E, W, H
1913	Schutzkappe für hintere Laufräder	E, W, H
2112	Schutzkappe für vordere Laufräder	E, W, H
2121	Großes Zahnrad für Kolbenantrieb, 112 Zähne	E, W, H
2121a	Kettenrad für Zahnringantrieb	E, W, H
2124	Kleines Zahnrad für Zahnring an Zahnrad 2112 u. 2124 35 mm Bohrung	E, W, H
2141	Kugellagergehäuse für untere Antriebswelle, 70er Welle	H
2142	Deckel für 2141	H
K 1516	Kugellager für Lager 2141/2141	H
2170	Bolzen für Feststellhebel 2205 und 2639	E, W, H
2176	Schraube für Spannschloß, Rechtsgewinde	E, W, H
2205	Feststellhebel für Kahmenteder	E, W, H
2216	Winkel für Nadelwächter am Zahnrad 2112/2120	E, W, H
2361	Mittellager für untere Antriebswelle (Alus. Modell)	H
2362	Lager für Scheibel	E, W, H
2368	Feder für Vorderwagen	E, W, H
2369	Kanalspannteder	E, W, H
2381	Kugellagergehäuse für obere Antriebswelle, 55er Welle	H
2382	Deckel für Lager 2381	W, H
K 1512	Kugellager für 2381/2382	W, H
2396	Mittellager für untere Antriebswelle	H
2404	Spannschloß	E, W, H
2405	Schraube für Spannschloß, Rechtsgewinde	E, W, H
2406	Haken für Spannschloß, Linksgewinde	E, W, H
2410	Bolzen für Zahnrad 2112 und 2120	E, W, H
2415	Hülse für Scheibelbolzen	E, W, H
2416	Ring für Scheibeldrehbolzen	E, W, H
2418	Bolzen für Vorderachse	E, W, H
2421	Kanalspannschraube	E, W, H
2441	Scheibeldrehbolzen	E, W, H
2631	Scheibeldrehbolzen	W, H
2639	Feststellhebel für Kahmenteder	E, W, H



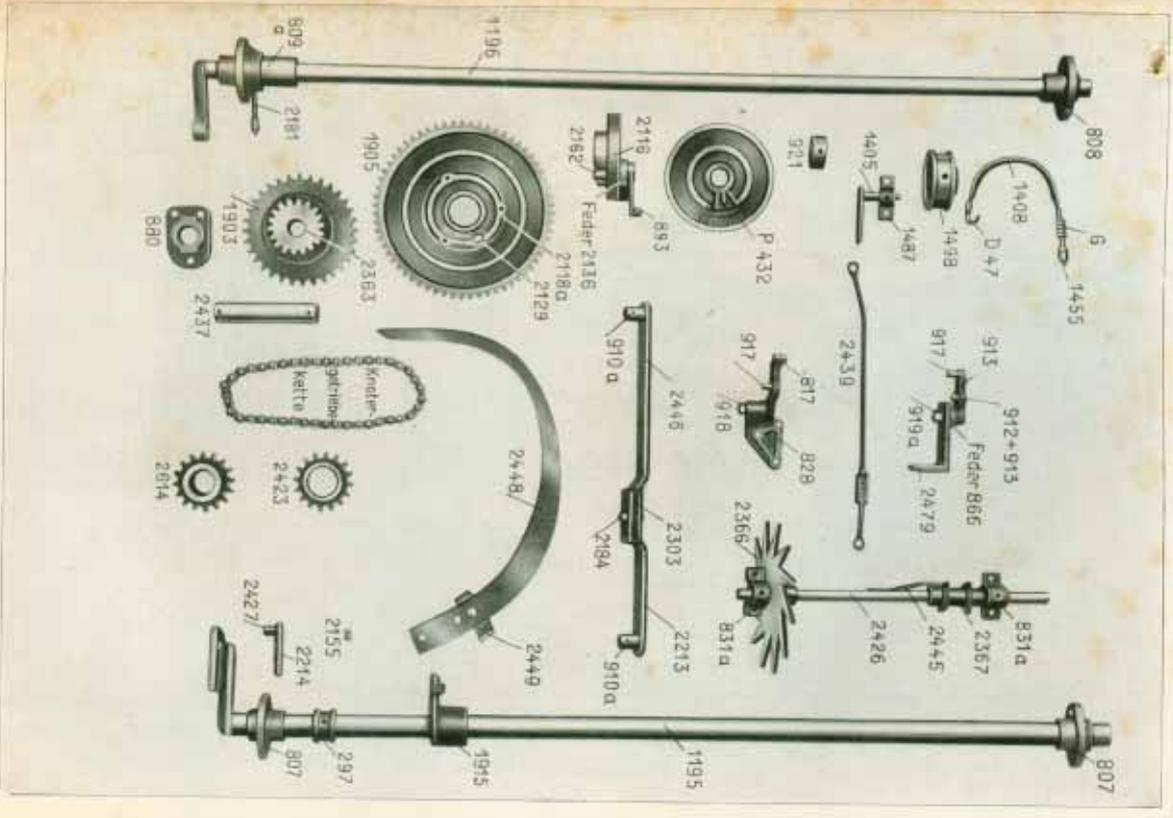
Tafel I

Zur Beachtung! Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Teile für Knoter- und Nadelantrieb.

Modellabkürzungen: F = Fortschritt, W = Westfalen, H = Hochleistung.

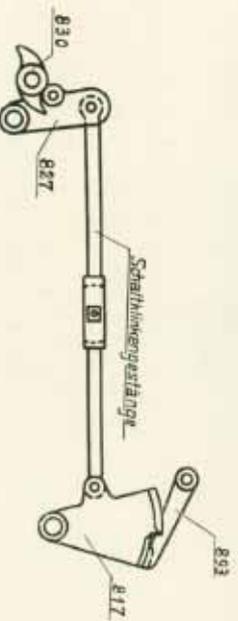
Nr.	Bezeichnung	Für Modell
297	Stellung für Nadelwelle	F, W, H
807	Lager für Nadelwelle	F, W, H
808	Lager für Knoterwelle	F, W, H
809a	Lager für Knoterwelle, lang	F, W, H
817	Schalteklappe	F, W, H
828	Schalteklappe	F, W, H
831a	Lager für Strohradwelle	F, W, H
866	Feder für Schalteinlenkungshebel 827	F, W, H
880	Lager für Knotergetriebe	F, W, H
893	Fußklappe	F, W, H
910a	Holzen für Nadelzugstange	F, W, H
912	Holzen für Schalteinlenkungshebel	F, W, H
913	Kolle für Bolzen 912	F, W, H
917	Bolzen für Schalteinlenkungsstange	F, W, H
918	Holzen für Schalteinlenkungsstange	F, W, H
919a	Stellung für Knoterwelle	F, W, H
921	Nadelwelle, 500 oder 600 mm Knoterabstand	F, W, H
1195	Knoterwelle, 500 oder 600 mm Knoterabstand	F, W, H
1405	Bolzen für Bremshebel 1487	F, W, H
1408	Bremsband für Knoterwellebremse	F, W, H
1455	Schraube für Bremsband	F, W, H
1487	Bremshebel für Knoterwellebremse	F, W, H
1498	Bremskörper	F, W, H
1903	Großes Kettenrad für Knoterantrieb	F, W, H
1905	Großes Zahnrad für Knoterantrieb	F, W, H
1915	Nadelhalter	F, W, H
2116	Kupplungskörper	F, W, H
2129	Kupplungsring	F, W, H
2136	Kupplungsbocken	F, W, H
2155	Feder für Kupplung	F, W, H
2162	Feder für Nadelwächterklappe	F, W, H
2181	Kupplungsbocken für 809 a und 1905	F, W, H
2184	Schmiedestange für Nadelzugstange	F, W, H
2213	Abschereisen, unteres Stück	F, W, H
2303	Nadelzugstange, unteres Stück	F, W, H
2304	Klapphebel für Nadelwächter	F, W, H
2363	Verbindungsblech für Nadelzugstange	F, W, H
2365	Kleines Zahnrad für Knoterantrieb	F, W, H
2366	Strohtrucken	F, W, H
2423	Schalteinlenkungsstange	F, W, H
2426	Kleines Zahnrad für Knoterantrieb, 55 mm Bohrung	F, W, H
2427	Strohradwelle (für 500 oder 600 mm Knoterabstand)	F, W, H
2437	Bolzen für Klapphebel 2214	F, W, H
2439	Bolzen für Knotergetriebe	F, W, H
2445	Schalteinlenkungsstange	F, W, H
2446	Feder für Schalteinlenkungshebel 827	F, W, H
2448	Nadelzugstange, oberes Stück	F, W, H
2449	Nadel	F, W, H
2479	Winkel für Nadel	F, W, H
2614	Kleines Zahnrad für Knoterantrieb, 45 mm Bohrung	F, W, H
P 432	Knoterschleife	F, W, H
G	Feder für Bremsband	F, W, H
D 47	Knotergetriebekecke, 19,1 mm Teilung	F, W, H
	Haken für Bremsband	F, W, H



Schaltvorrichtung.

Der Bindeapparat wird durch die Schaltvorrichtung, welche vom Strohrad aus angetrieben wird, in Tätigkeit gesetzt.

Die Schaltklinke 817 ist durch ein zweiteiliges Gestänge mit dem Zughebel 827 verbunden. Die Schaltvorrichtung soll so eingestellt sein, daß die Spitze der Fallklinke 893 mit der vorderen Kante des Teiles 817 abschneidet. Der Kolben muß aber im untersten Totpunkt stehen und die Rolle des Teiles 827 in der untersten Stellung. Durch Verlängern oder Verkürzen des Schaltklingengestänges kann die vorerwähnte Stellung erreicht werden. (Siehe folgende Abbildung.)



Versagen des Knoterapparates.

Sollte es vorkommen, daß bei einer neuen Maschine einzelne Bahlen nicht gut gebunden werden, so beginne man nicht, an der Maschine etwas zu verstellen, sondern sehe nach, ob der Knoter glatt ist. Der Knoter wird vor dem Versand gut eingefettet. Falls das Fett verharzt sein sollte und die Bindung behindert, ist der Knoter mit Schmirgelpapier abzureiben und zu glätten.

Wenn es vorkommt, daß sich das Garn ausfädelt, dann ist die Feder des Federbügels NK 11 zu schwach oder die Feder des Fadenspanners am Garnkasten zu stark angezogen. Wird die Feder am Federbügel NK 11 zu stark gespannt, dann kommt das Messer nicht zum Schneiden, das Garn reißt ab, und bei genauer Beachtung findet man das Garnende unter dem Klemmrad NK 2. Der Federbügel NK 11 muß so gespannt werden, daß das eine Ende des Garnes etwa 20—25 mm länger ist als das andere. Die

zweigliedrige Zunge des Knoters NK 7 hat an einem Ende eine bewegliche Rolle. Gegen diese drückt eine Feder, bestehend aus dem Druckstück (wie ein Halbmond) NK 10 und einer Spiralfeder. Diese Spiralfeder soll so stark gespannt sein, daß die Schleife gut durchgezogen wird und sich nicht löst.

Garn sitzt am Band fest.

Sitzt das Garn am Band fest, so ist dieses darauf zurückzuführen, daß das Spannungswicht 922 bzw. die Feder 2372 durch Gewalt (Anfahren, Anstoßen oder dgl.) sich verstellt hat. In den meisten Fällen wird angenommen, daß das Garn nicht abgeschnitten wurde, und es wird der Fehler am Knoterapparat gesucht. Es braucht aber nur das Spannungswicht gerichtet werden, so daß das Garn genau in die Mitte der Nadelreihe zu liegen kommt.

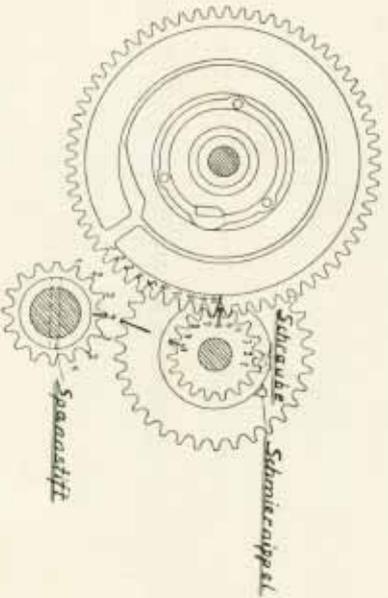


Nadelwächter.

Der Nadelwächter dient zum Zurückholen der Nadeln aus dem Preiskanal bei Fehlkupplungen. Tritt derselbe in Tätigkeit, was sich durch Stoße in der Maschine beim Binden bemerkbar macht, so ist die Kupplungsvorrichtung für die Knoterwelle nicht in Ordnung (Kupplungsfeder gebrochen oder ähnliches).

Reißt die Sicherungsschraube in der Nadelzugstange ab, so ist diese durch eine gleichwertige zu erneuern (nicht stärker machen).

gestellte Antriehschwelle nicht wieder verdreht wird. Es kann durch den Stift eingeschlagen und die Kette aufgelegt werden.



Zahnrad 2363 und Kettenrad 1903 sind durch Schrauben miteinander verbunden. Wird eines von diesen Teilen ausgewechselt, so ist darauf zu achten, daß die Markierungen dieser beiden Räder zusammenfallen.

Beim Einbau eines neuen Kupplungsringes muß dieser so gedreht werden, daß der Nocken des Teiles 2118a vor dem Nocken des Zahnrades 1905 zu liegen kommt. (Vergl. vorstehende Abbildung.)

Nach dem Einstellen der vorstehenden Teile kontrolliere man, ob die Nadel gegenüber dem Kolben richtig in den Preßkanal eintritt, auf folgende Weise:

Der Bindapparat wird durch Drehen des Strohrades eingeschaltet und die Presse von Hand solange an der Riemenscheibe gedreht, bis die Nadelspitze in den Preßkanal eintritt. Die Spitze der Kolbenbleche soll dann gegenüber der Nadelspitze schon 45 mm tiefer stehen. (Vergleiche nachstehende Skizze.)



Einsatzbleche.

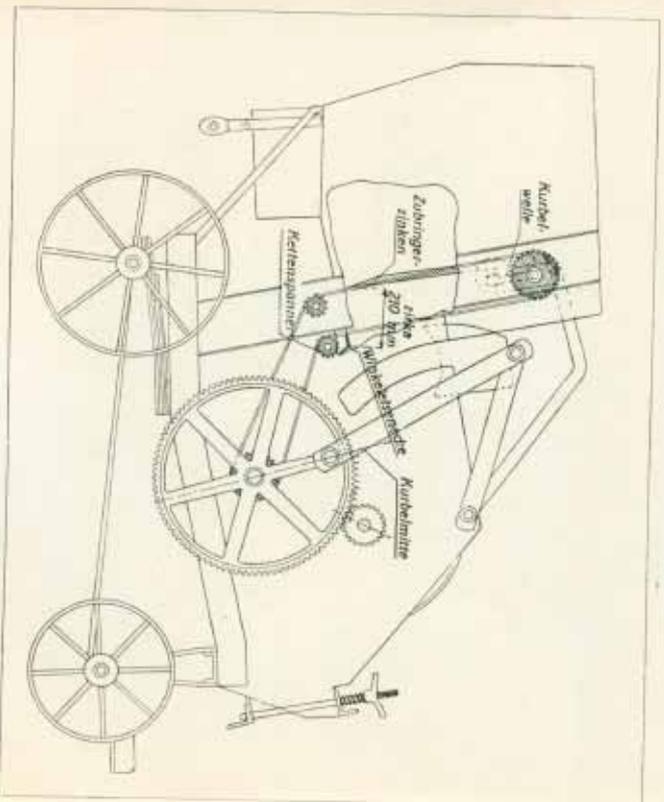
Um den Kanal von 1,50 m auf 1,30 m zu verändern, werden die Einsatzbleche eingesetzt.

Zu diesem Zwecke wird der Kolben hochgedreht und die Bleche von vorn her in den Kanal geschoben und am Seitenblech unterhalb der Kolbenschlitz festgeschraubt. Es müssen dann auch die äußeren Kolbenbleche entsprechend dem Kanal verschoben werden. Die äußeren Kolbenbleche sollen möglichst nahe an der Kanalwand entlanggehen. (Siehe Pfeil in folgender Abbildung.)



Zubringereinstellung.

Der Kolben ist so weit zu drehen, daß der Zwischenraum zwischen der Kurbelmitte des großen Zahnrades und der Mitte des kleinen Zahnrades 11 Zähne beträgt. (Vergleiche untenstehende Skizze.) Sodann wird der Zubringer so gedreht, daß die untere Spitze des Zubringers von der unteren Ecke des Kanals ca. 210–280 Millimeter entfernt ist; dann erst kann die Kette aufgelegt und gespannt werden.



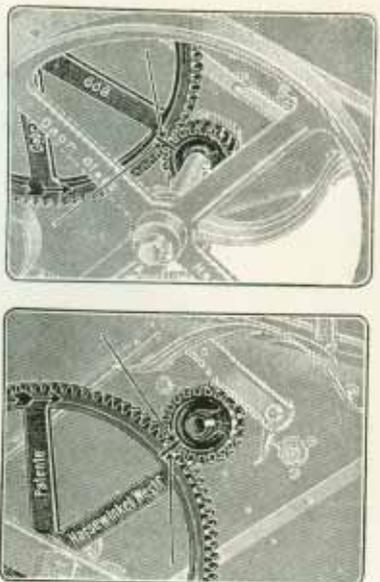
Die Zubringerkette soll immer gespannt sein, da
zulose Ketten zu Störungen Anlaß geben können.

nach dem Anspannen ist die Maschine von Hand zu drehen und nachzuprüfen, ob die Zubringerzinken in jeder Lage frei schwingen und nicht an den Kolben anschlagen.

Nadel- und Knotereinstellung.

Der Knotenapparat und die Nadel arbeiten mit dem Kolben in einem bestimmten Verhältnis. Sollte es nun vorkommen, daß aus irgendeinem Grunde eine Neueinstellung notwendig ist, so beachte man folgendes:

Der Kolben bzw. die Zahnräder müssen so gedreht werden, daß die Markierungen in den Zahnrädern 2112 und 2124, oder 2120 und 2124 bei Fortschritt, bei der untersten Kolbenstellung an beiden Seiten der Presse zusammenfallen. (Vergl. nachstehende Abbildung.)



Die Zahn- bzw. Kettenräder werden nach nachstehender Skizze eingestellt. Hierbei müssen die Markierungen der Zahnräder 1905 und 2363 sowie auch die Markierungen der Kettenräder 1903 und 2423 bzw. 2014 bei Fortschritt zusammenliegen. Beim Einstellen dieser Räder muß darauf geachtet werden, daß die vorher ein-

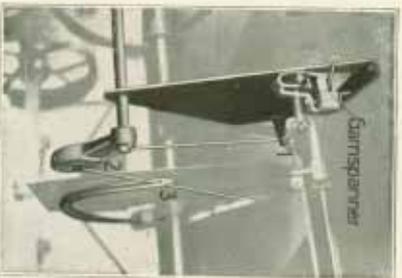
Abschmieren der Maschine.

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, ist sie sorgfältig zu schmieren und auch weiterhin täglich mindestens zweimal. Die Kugellager brauchen nur alle 2-3 Monate richtig durchgeschmiert zu werden. Die Ränder der Knoterscheibe P-432 sind auch ab und zu mit Öl zu schmieren.

Die Zubringer- und Getriebeketten sind wenigstens jeden zweiten Tag mit dünnem Öl zu schmieren; die Zahnräder mit Staufferfett.

Einfädeln.

Man führe den Bindfaden durch die Öse, welche oben im Garnkasten angebracht ist, dann durch das seitliche Auge im Garnkasten. Von hier aus durch die beiden Garnspannritzel und dann durch die Ösen 1, 2, 3 nach Abbildung.



Das Garnende hindert man an der Achse fest und schaltet den Knotapparat ein, hierdurch wird das Garn automatisch in den Knotapparat gebracht.

Das Einfädeln bei Maschinen mit Läutvorrichtung geschieht in der vorgeschriebenen Weise, jedoch durch die Ösen 1, 2, 3, 4. Vergleiche nachstehende Abbildung.



Garnspanner.

Der Garnspanner soll nur so fest gespannt werden, daß die Fadenspanngewichte vom Bindfaden etwas angehoben werden.

Zur Vermeidung von Umlückfällen soll während des Einfädels oder bei irgendwelchen Arbeiten am Knotapparat die Bindung durch Verschieben des Schaltnockens auf der Strohradwelle in Leerstellung außer Betrieb gesetzt werden.

Ballengröße.

Diese läßt sich durch Verschieben des Schaltnockens auf der Strohradwelle einstellen, indem die Blätter der hochgehoben und der Schaltnocken verschoben wird. 2 Nocken ergibt große, 3 Nocken mittlere und 4 Nocken kleine Bunde. Bei kleinen Bündeln ist besonders darauf zu achten, daß der Knoten vom Knoterhaken abgezogen ist, bevor eine neue Bindung einsetzt, andernfalls muß die nächst größere Stellung (3 Nocken) eingeschaltet werden.

Besonders wichtig!

Der Preßkanal ist morgens und nach langen Pausen ganz zu öffnen. Wenn das Stroh feucht ist, müssen die Spannschrauben ebenfalls gelöst werden.

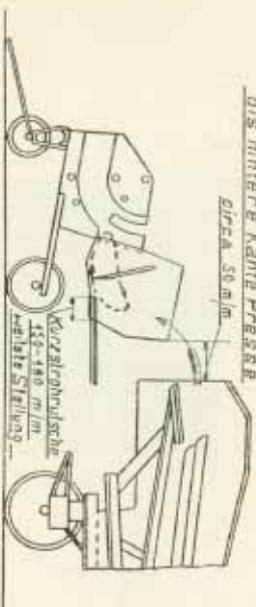
Erst wenn das Stroh wieder trocken ist, kann man die Schrauben allmählich wieder anziehen.

Inbetriebsetzung und Wartung der Claus-Patent-Strohpressen.

Die Presse muß so vor die Dreschmaschine gestellt werden, daß der Abstand von Vorderkante Schütler bis Hinterkante Presse zirka 50 mm beträgt.

Das Kurzstroh wird durch eine Kurzstrohrutsche in die Presse geleitet, die 150—180 mm auf dem Zubringertisch liegt. Dieses Maß soll genau eingehalten werden.

Der Abstand von vordere Kante Schütler bis hinterer Kante Presse circa 50 mm



Es sind sämtliche Muttern auf einwandfreien festen Anzug zu prüfen. Bindeapparat, Nadel, Strohradwelle und Schutvorrichtung sind von Rostschutzfett zu befreien und einzulöten.

Antrieb.

Der Antriebsriemen soll bei Fortschritt 100 mm, bei Westfalen und Höchstleistung zirka 120 mm breit sein. Der Antriebsriemen muß gekreuzt aufgelegt werden. Die Presse darf nur in Pfeilrichtung arbeiten.

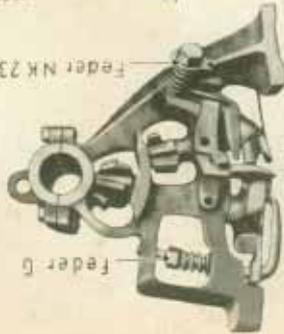
Die Antriebswelle soll 290—310 Umdrehungen/Min. (40—45 Kolbenstöße) machen.



Achtung! Wichtig bei Verwendung von Papierbindegarn

Sprichwörtliche Bindesicherheit auch bei einwandfreiem Papierbindegarn

Der Frage des Papierbindegarns kommt unter allen gegenwärtigen Verhältnissen ganz besondere Bedeutung zu. Das jetzt auf dem Markt befindliche Papierbindegarn ist im allgemeinen, wenn es sich um neuere Fertigung handelt, in Ordnung. Das von den einzelnen Firmen hergestellte Papierbindegarn wird nämlich von einer Anzahl Landmaschinenfabriken, die Strohpresen bzw. Strohhäkelmaschinen herstellen, monatlich laufend überprüft. Auch wir machen laufend diese Probe. — Papierbindegarn ist natürlich steifer als Sisalbindegarn und stellt deshalb andere Anforderungen an den Knüpfapparat. Unser Knüpfapparat eignet sich ganz hervorragend für einwandfreies Papierbindegarn, nur muß die Einstellung etwas anders sein als bei dem Sisalgarn. Es ist folgendes zu beachten:



1. Bevor Sie Versuche mit Papierbindegarn anstellen, ist zu prüfen, ob die Teile: Knoterhaken NK 7, Klemmplatte NK 3, Garnklemmer NK 2, Haken NK 3 (bei Strohhäkern NK 14), die Nadelrollen und die Garnrollen nicht eingeschlossene Rollen aufweisen. Es ist erklärlich, daß das steifere Papierbindegarn sich in diesen Rollen leicht festklemmt und dann natürlich reißt.

2. Die Feder NK 23, die auf dem Knoterschraubel NK 7 drückt, muß fest angepannt werden, damit der Knoterschraubel die Schlaufe gut durchzieht. Ist die Feder NK 23 zu lose gespannt, dann löst sich, wenn man auf das Bünd tritt und den Faden anzieht, der Knoten. Dieser Versuch ist mit einer Reihe von Bündeln nach einander zu machen. Zu fest aber ist die Feder einzustellen, wenn die Knoterhaken sitzen bleibt. Im allgemeinen ist

dann, wenn der fertige Knoten auf dem Knoterhaken sitzen bleibt, im allgemeinen ist die Feder zu lose gespannt.

3. Die Feder G, die auf die Klemmplatte NK 3 wirkt, ist etwas zu lösen. Zu lose ist die Feder G dann, wenn der Faden aus der Klemmung NK 3 rutscht (sich ausfädelt). Hierbei muß man beachten, daß sich einmündiges Ausfädeln auf eine schlechte Stelle im Bindfaden zurückzuführen sein kann. Nicht genügend gelöst ist die Feder G dann, wenn das eine Ende auf dem Knoterhaken hängen bleibt und das andere Ende nicht abgeschnitten, sondern abgerissen ist. Eine Schnittstelle ist bekanntlich glatt, eine Zerreißstelle rauh. In den meisten Fällen ist die Feder G nicht genügend gelöst.

4. Der Garnspanner am Bindfadenkasten ist eine Kleinigkeit zu lockern. Der Garnspanner soll nur so fest gespannt werden, daß die Fadenspannfeder oder Spannungswichte von Bindfäden etwas angeben werden. (Siehe Abbildung.) Bei Fehlbündlungen bzw. Fehlbündlungen muß das Garn sofort vom Knüpfer entfernt werden, da sonst leicht Brüche am Knoter oder an der Knotermitragswelle eintreten können.

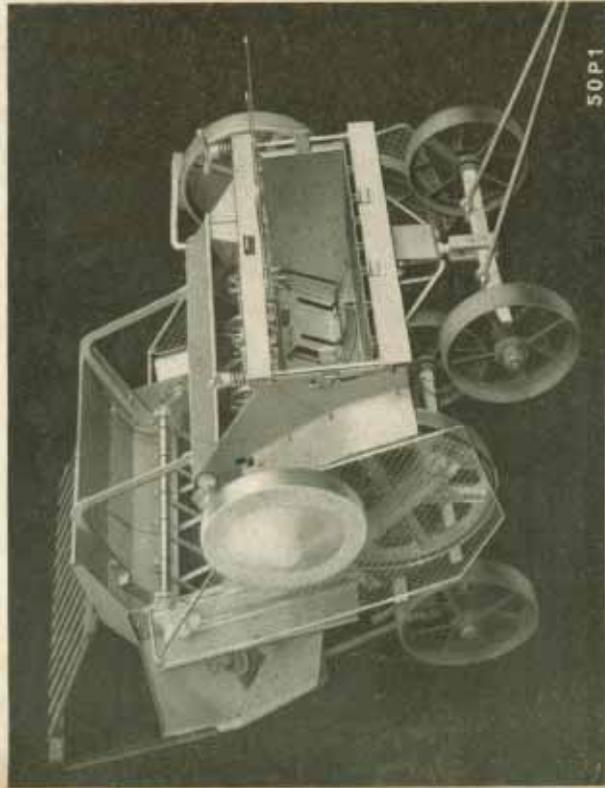
Als Sicherung gegen diese unangenehmen Brüche empfehlen wir die Anbringung eines sogenannten Abscherstiftes im Knoterrahmen NK 6. Derartige Abscherstifte können von uns bezogen werden. Der Stift ist nur so stark, daß er dann, wenn der Knoterhaken durch Fehlbündlungen eingewickelt wird, zu Bruch gehen muß. Auf keinen Fall darf deshalb etwa ein stärkerer Stift verwendet werden. Der Abscherstift kostet nur Pfennige. Wenn er also zu Bruch geht, entstehen weder hohe Kosten noch Zeitverlorennis. Das Gegenteil ist aber der Fall, wenn Sie den Abscherstift nicht verwenden.

Gebr. Claas, Maschinenfabrik, Harsewinkel i. Westf.



Betriebsanleitung
mit Ersatzteilliste für die
Patent-Strohpresen

„Fortschritt“ „Westfalen“ „Höchstleistung“



Gebr. Claas, Maschinenfabrik, Harsewinkel i. W.
Fernruf Harsewinkel 244 u. 266